

Ein Mahnmal für 13 NS-Opfer

NORTORF Mit der offiziellen Präsentation eines Mahnmals an der St.-Martin-Kirche wurde in Nortorf im Rahmen des Volkstrauertages der einheimischen Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Gespendet hatte die 2,30 Meter hohe Bronzestehle der Bildhauer Manfred Sihle-Wissel aus Brammer, der das Kunstwerk in Zusammenarbeit mit dem Bürgerforum geschaffen hatte (die *Landeszeitung* berichtete).

Unter den zahlreichen Gästen, die den Feierlichkeiten nach dem Sonntagsgottesdienst beiwohnten, waren neben den Mitgliedern des Bürgerforums die Mitglieder des Kirchengemeinderates und Pastoren sowie Nortorfs Bürgermeister Horst Krebs und Günter Neugebauer, ehemaliges Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages und jetziger Vorsitzender des Vereines „Wider das Vergessen“. „Ge-

meinsames Gedenken ist Ihnen nicht unwichtig – Sie überlassen es nicht anderen“, dankte Bürgermeister Krebs den Anwesenden für ihr Erscheinen. „Wir erinnern heute an die schlimmsten Zeiten der deutschen Geschichte, an die beiden Weltkriege und besonders an die Nazidiktatur“, fuhr er fort. Auch in Nortorf seien viele gefallene und zahlreiche er-

mordete Mitbürger zu beklagen. Daher gebühre dem Bürgerforum Nortorf ein besonderer Dank, dass durch dessen Initiative dieses Mahnmal geschaffen wurde.

Zum Ende der Veranstaltung verlas Pastorin Anna Trede noch einmal in Gedenken die 13 Namen der einheimischen NS-Opfer, die auch auf dem Sockel des Mahnmals eingraviert sind. *ke*



Bürgermeister Horst Krebs (links) konnte zahlreiche Gäste zur offiziellen Präsentation des Mahnmals begrüßen. ECKHARDT